

Anfrage über die kantonale Förderung von angewandter Forschung und Entwicklung für KMU und Hochschulen

eröffnet am 15. September 2015

Die «Kommission für Technik und Innovation» ist eine nationale Fördereinrichtung für schweizerische KMU und Hochschulen, wo Gelder für marktorientierte Start-ups und angewandte Forschung und Entwicklung (F und E) beantragt werden können. Manche Kantone, wie zum Beispiel der Aargau («Förderstiftung Technopark»), haben zusätzlich kantonale Fördereinrichtung mit derselben Zweckbestimmung.

Nun war in der letzten Ausgabe des «Lustat aktuell» (2015/04) zu lesen, dass sich der Kanton Luzern hinsichtlich fünf verschiedener Innovationsindikatoren (a. Erwerbstätige mit Tertiärbildung, b. Erwerbstätige mit innovationsnahem Tätigkeitsprofil, c. staatliche Ausgaben für Hochschulen und Forschung, d. Patentanmeldungen pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner, e. Gründungsintensität) unterhalb des schweizerischen Mittels befindet.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten.

1. Welche Organisationen und Programme gibt es im Kanton Luzern, bei denen KMU und Hochschulen beratende und finanzielle Ressourcen für angewandte F-und-E-Projekte beantragen können?
2. Durch wen werden diese Förderorganisationen und -programme getragen und finanziert?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Wirkung dieser Organisationen und Programme, und wo ortet er Verbesserungspotenzial?
4. Mit welchen Massnahmen und Rahmenbedingungen gedenkt der Regierungsrat die Innovationskraft des Kantons Luzern hinsichtlich der obgenannten Innovationsindikatoren a–e zu unterstützen?

Zurbriggen Roger

Bühler Adrian

Zemp Gaudenz

Bucher Franz

Nussbaum Adrian

Galliker Priska

Wismer-Felder Priska

Meyer Jürg

Marti Urs

Kunz Urs

Gasser Daniel

Kottmann Raphael

Krummenacher-Feer Marlis

Wyss Josef

Piazza Daniel

Peyer Ludwig

Bucheli Hanspeter

Roth Stefan

Gmür-Schönenberger Andrea

Bernasconi Claudia

Oehen Thomas

Kaufmann-Wolf Christine